

DER INTERAKTIVE WELTOZEAN

Ein digitales, interaktives Ausstellungs- und Bildungsmodul

Der „interaktive Weltozean“ ist eine digitale und interaktive Karte des Ozeans, die zum Eintauchen und Erkunden einlädt. In dem Weltozean bieten Interaktionspunkte die Möglichkeit, in ganz verschiedene Regionen einzutauchen – von den Fluss- und Küstensystemen bis in den offenen Ozean und die Tiefsee, von den Tropen bis in die Polarregionen. Die Darstellung als interaktive Weltkarte bildet eine übergreifende thematische Klammer, zeigt Zusammenhänge und verknüpft regionale Schwerpunkte mit einer globalen Perspektive. Dynamisch wird die Animation durch die Verknüpfung mit Ozeandaten von Satelliten oder Messsystemen, die z.B. Meeresströmungen, Tierwanderungen oder Schiffsbewegungen zeigen.

An den Interaktionspunkten zeigen ausgewählte Videos, wie es an der Küste, unter Wasser und am Meeresboden aussieht, welche Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten es dort gibt, wie Menschen von und mit den Meeren leben. Das Daten- und Videomaterial stammt von Kooperationspartnern aus der Meeresforschung, insbesondere den DAM-Mitgliedsinstitutionen. Perspektivisch lassen sich Daten aus einem entsprechend aufgesetzten Citizen Science Projekt einbinden, das die naturwissenschaftliche Dimension um kulturelle und gesellschaftliche Perspektiven erweitert.

Kurze Texteinblendungen liefern einfach verständliche Informationen zu den Videos. Wer möchte, wählt zusätzliche multimediale Informationsangebote, die über eine Vernetzung mit entsprechenden online-Portalen verfügbar gemacht werden, insbesondere dem digitalen Informationsportal der DAM, für das ebenfalls ein Projektantrag vorliegt.

Die digitale interaktive Ozeankarte lässt sich crossmedial für verschiedene Medien nutzen. Geplant ist eine Version für Tablets oder Smartboards für Schulen und weitere Bildungsträger sowie der Einsatz auf großformatigen interaktiven Touch-Screens für Ausstellungen und Präsentationen.

Ziel des interaktiven Weltozeans ist, interaktiv und attraktiv einen Zugang zu Meeresthemen zu bieten und durch Informations- und Interaktionsangebote für alle Interessierten einen nachhaltigen Umgang mit den Küsten, Meeren und Ozeanen zu stärken. Es verknüpft die globale Perspektive mit regionalen Herausforderungen nach dem Motto: „global denken, lokal handeln“.